

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen



Leistungen des Zentrums für Altersmedizin

Wir behandeln alle psychischen Störungen, die im Alter auftreten.

Unser Behandlungsangebot umfasst Spezialstationen

- für Patienten mit depressiven Störungen im Alter
- für Patienten mit psychischer Erkrankung und Sucht im Alter
- für Patienten mit akut geriatrischen Krankheitsbildern

aus dem gesamten Einzugsgebiet der Klinik sowie gerontopsychiatrische Stationen für Patienten aus dem Sektor Süd.West.

Darüber hinaus bieten wir tagklinische Behandlung in allen Spezialstationen an und betreiben eine gerontopsychiatrische Fachambulanz.

Zur Diagnostik verfügen wir...

... neben den klinisch-ärztlichen und neuropsychologischen Untersuchungsmöglichkeiten über ein breites apparatives Spektrum. Da gerade im Alter Mehrfacherkrankungen häufig sind, werden Ärzte aus verschiedenen somatischen Fachdisziplinen konsiliarisch hinzugezogen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet der Inneren Medizin.

Die Grundlage der Therapie bildet...

... neben der ärztlichen Behandlung die psychiatrisch-geriatrische Krankenpflege mit dem Schwerpunkt „Aktivierende Pflege“. Darüber hinaus erarbeiten wir mit jedem Patienten einen individuellen, auf seine speziellen Bedürfnisse zugeschnittenen Behandlungsplan.

Hierzu bieten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der verschiedenen, in der Gerontopsychiatrie tätigen Berufsgruppen ein breit gefächertes Therapiespektrum an:

- Medikamentöse Behandlung
- Psychotherapie (einzeln und in Gruppen)
- Psychoedukation
- sozialpädagogische Beratung und Gruppenarbeit
- Beschäftigungstherapie

- Kreativtherapie
- Musiktherapie
- Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren in Gruppen
- Haushaltstraining
- funktionelle Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Licht- und Wochtherapie bei Depressionen
- soziales Kompetenztraining
- Aromapflege
- Informationsgruppe über Entwöhnungstherapie und Selbsthilfe bei Suchterkrankungen im Alter

Wir wollen durch unsere Behandlung dazu beitragen, dass auch psychisch erkrankte alte Menschen ihr Leben wieder weitgehend selbst bestimmen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Unser besonderes Augenmerk gilt dabei

- der Bewältigung der Alltagsanforderungen
- der Förderung persönlicher Fähigkeiten
- der Förderung von Kontaktbereitschaft,
- der Übernahme von Selbstverantwortung und Erhöhung der Eigenaktivität,
- dem Gewinn an Lebensfreude durch die Unterstützung des Selbstbewusstseins.

Der Erhalt des sozialen Umfelds...

... ist ein wichtiger Faktor während der stationären Behandlung älterer Menschen. Unerlässlich ist das aktive Einbeziehen der Angehörigen, für die wir jederzeit kompetente Ansprechpartner sind. Ärzte, Psychologen und Sozialpädagogen bieten regelmäßig Sprechstunden für Angehörige an.



© Getty Images – Ryan McKay – Photodisc

Station 56C4: Psychische Erkrankung und Sucht im Alter

Offene Station, Aufnahme aus dem gesamten Versorgungsgebiet des Klinikums München-Ost, 21 Betten, barrierefrei.

Psychische Störungen und Suchterkrankungen bei älteren Menschen sind häufig und weisen Besonderheiten auf: Substanzmissbrauch sowohl als Ursache, als auch Folge von Funktionsstörungen; gegenseitige Beeinflussung von körperlichen und psychischen Erkrankungen; Multimorbidität.

Für hirnganisch beeinträchtigte oder chronisch mehrfach geschädigte Patienten sind besondere Angebote erforderlich. Altersspezifische Bedürfnisse und Gepflogenheiten müssen Berücksichtigung finden. Angestrebt wird bei den Älteren nicht die Reintegration in die Arbeitswelt, sondern die Wiederherstellung der sozialen Kompetenz und der sozialen Integration.

Das Behandlungskonzept für ältere Abhängigkeitskranke berücksichtigt die eingeschränkte seelische und körperliche Leistungsfähigkeit. Funktionseinbußen bezüglich der persönlichen Hygiene und Selbstversorgung stehen oftmals so im Vordergrund, dass spezifische Therapieziele zunächst zurückstehen müssen. Den altersbedingt vielschichtigen Symptomen aufgrund von Begleit- und Folgeerkrankungen muss Rechnung getragen werden.

Kontakt Station 56C4

Stationstelefon | 089 4562-3265
Fax | 089 4562-3935
E-Mail | st-56-c4.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung J. Eittinger

E-Mail | johann.eittinger@kbo.de

Oberarzt Dr. A. Steib

E-Mail | alexander.steib@kbo.de

Station 520: Depressive Störungen im höheren Lebensalter

Depressive Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Negative Lebensereignisse und Lebensumstände sind häufiger und der soziale Rückhalt geringer. Körperliche Begleiterkrankungen sind komplexer und Nebenwirkungen von Arzneimitteln sind ausgeprägter.

Nach differentialdiagnostischer Abklärung muss der individuell effektivste Behandlungsplan auf pharmakologischer, psychotherapeutischer, pflegerischer, sozialpädagogischer und fachtherapeutischer Ebene unter Einbeziehung von somatischen Erkrankungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Bewältigung von suizidalen Krisen, die sowohl zur Krankenhausaufnahme führen, als auch im Behandlungsverlauf auftreten können.



Spezialstation 56B1

Geschützte akut-geriatrische Station mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt, Aufnahme aus dem gesamten Versorgungsgebiet des Klinikums München-Ost, 21 Betten, barrierefrei, eigener Garten.

Spezialstation 56B2

Offene akut-geriatrische Station mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt, Aufnahme aus dem gesamten Versorgungsgebiet des Klinikums München-Ost 21 Betten, barrierefrei, eigener Garten.

Aufnahme von Patienten mit sämtlichen akut behandlungsbedürftigen psychiatrischen Störungen und zusätzlichen somatisch-geriatrischen Krankheitsbildern, insbesondere aus dem Spektrum der internistischen und neurologischen Erkrankungen

Die Schwerpunkte der beiden Stationen liegen auf der vollständigen und raschen Erfassung alterstypischer sowohl psychischer als auch körperlicher Störungen und Gefährdungen durch ein umfassendes und

Kontakt Station 520

Stationstelefon | 089 4562-3644
Fax | 089 4562-3940
E-Mail | st-52-o.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung Ch. Nordmeyer

E-Mail | christian.nordmeyer@kbo.de

Oberarzt Dr. A. Kuss

E-Mail | alexander.kuss@kbo.de

Kontakt Station 56B1

Stationstelefon | 089 4562-3695
Fax | 089 4562-3936
E-Mail | st-56-b1.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung E. Feuerfeil

E-Mail | elke.feuerfeil@kbo.de

Oberarzt Dr. E. Bauer

E-Mail | erhard.bauer@kbo.de



Kontakt Station 56B2

Stationstelefon | 089 4562-3692
Fax | 089 4562-3949
E-Mail | st-56-b2.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung E. Feuerfeil

E-Mail | elke.feuerfeil@kbo.de

Oberarzt Dr. E. Bauer

E-Mail | erhard.bauer@kbo.de

Patiententelefon | 089 4562-3861

berufsgruppenübergreifendes geriatrisches Assessment. Ein Internist steht konsiliarisch zur Verfügung. Es besteht eine besonders enge Zusammenarbeit mit den diagnostischen und therapeutischen Fachabteilungen des Hauses.

Die Behandlung erfolgt medikamentös (psycho-/neuropharmakologisch und somatisch) sowie insbesondere im Rahmen eines intensiven Einzel- und Gruppentherapieangebots unter Einbeziehung sämtlicher therapeutischer Berufsgruppen. Ziele sind Förderung oder zumindest Erhalt vorhandener Kompetenzen, Maximierung der Selbstständigkeit und Optimierung der Lebensqualität unserer Patienten.

Auf beiden Stationen wird im Bedarfsfall ein spezifisches palliativmedizinisches Behandlungskonzept angeboten.



Station 56B3

Geschützte Station, Sektor München-Süd, 21 Betten, barrierefrei.

Aufnahme von Patienten mit verschiedenen gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern (überwiegend Demenzerkrankungen). Neben den – die Demenz kennzeichnenden – kognitiven Störungen werden sehr häufig nicht-kognitive Störungen wie Unruhezustände, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen, aggressives Verhalten, und psychotische Symptome (Wahn, Halluzinationen) im Krankheitsverlauf beobachtet. Sie mindern die Lebenszufriedenheit des Kranken und sind außerordentlich belastend für die versorgenden Bezugspersonen. Es kann zu ausgeprägten, krisenhaften Problemen bei der Alltagsbewältigung und bei der häuslichen Betreuung bzw. der Heimversorgung kommen, die ambulant nicht behandelt werden können und deshalb eine Krankenhausbehandlung notwendig machen.

Kontakt Station 56B3

Stationstelefon | 089 4562-3686
Fax | 089 4562-3941
E-Mail | st-56-b3.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung M. Bauer

E-Mail | maximilian.bauer@kbo.de

Oberarzt Dr. A. Steib

E-Mail | alexander.steib@kbo.de



© Fotolia.com - Miriam Deir

Station 56B4

Geschützte Station, Sektor München-West, 21 Betten, barrierefrei.

Aufnahme von Patienten mit verschiedenen gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern (überwiegend Demenzerkrankungen). Neben den – die Demenz kennzeichnenden – kognitiven Störungen werden sehr häufig nicht-kognitive Störungen wie Unruhezustände, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen, aggressives Verhalten, und psychotische Symptome (Wahn, Halluzinationen) im Krankheitsverlauf beobachtet. Sie mindern die Lebenszufriedenheit

Kontakt Station 56B4

Stationstelefon | 089 4562-3669
 Fax | 089 4562-3945
 E-Mail | st-56-b4.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung Helma Gessler

E-Mail | helma.gessler@kbo.de

Oberarzt Dr. S. Kreuz

E-Mail | stephan.kreuz@kbo.de



© istock - fstep123

des Kranken und sind außerordentlich belastend für die versorgenden Bezugspersonen.

Es kann zu ausgeprägten, krisenhaften Problemen bei der Alltagsbewältigung und bei der häuslichen Betreuung bzw. der Heimversorgung kommen, die ambulant nicht behandelt werden können und deshalb eine Krankenhausbehandlung notwendig machen.



Was leistet die Ambulanz?

Die wichtigste Aufgabe dieser Spezialambulanz ist die ambulante psychiatrische Behandlung von Patienten im höheren Lebensalter, die mit der allgemeinen ambulanten Versorgung nicht erreichbar sind. In besonderen Fällen werden Hausbesuche angeboten. Neben psychopharmakologischer Therapie und stützender Gesprächstherapie wird auch eine psychiatrische Fachpflege angeboten.

Durch die ambulante Behandlung und Betreuung durch eine spezialisierte Fachabteilung können oft stationäre Aufenthalte vermieden werden.

Patienten können sich durch die Weiterbetreuung nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause wieder besser einleben oder bleiben bei chronischen Erkrankungen dadurch länger stabil.

Ängste oder falsche Vorstellungen können durch ambulante Kontakte vor einer vielleicht notwendigen stationären Behandlung abgebaut, die stationäre Behandlung verkürzt werden.

Wer kann in die Fachambulanz kommen?

Die Patienten der Gerontopsychiatrischen Fachambulanz, in der Regel über 65 Jahre alt, werden durch Hausärzte beziehungsweise Fachärzte zugewiesen.

Wer kann Kontakt mit der Fachambulanz aufnehmen?

- Niedergelassene Ärzte
- Patienten und Angehörige
- Kliniken
- Gerontopsychiatrische Dienste
- Sozialpsychiatrische Dienste
- Seniorenheime, therapeutische Wohngruppen etc.

Wie können Sie Kontakt mit uns aufnehmen?

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
Gerontopsychiatrische Fachambulanz | Zentrum für
Altersmedizin und Entwicklungsstörungen
Ringstraße 49B | 1. OG | 85540 Haar

Termine bitte nach Vereinbarung

Anmeldungen:

Telefon | 089 4562-3076
Fax | 089 4562-3373
Email | altersambulanz.iak-kmo@kbo.de

Ärztliche Leitung Dr. A. Kuss

Email | alexander.kuss@kbo.de



Wie bei Menschen im Alter besteht auch für Menschen mit einer in der Entwicklung angelegten Störung eine erhöhte Bereitschaft für psychische Erkrankungen, körperliche Begleiterkrankungen und ein erhöhtes Risiko für belastende Lebensereignisse wie z.B. Verlusterfahrungen.

Menschen mit geistiger Behinderung und Autisten können nicht immer sprechen. So werden z.B. Schmerzen, Ängste, Ärger später erkannt und schwerer verstanden.

Psychische oder Verhaltensstörungen gehen selten auf nur einen Anlass zurück. Oft bestimmen mehrere Faktoren gemeinsam das Bild, z.B. bei fremd- und selbstverletzenden Verhaltensweisen nach dem Wechsel von der Schule in eine Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung bei einem Menschen und dem zeitgleichen Wechsel eines Antikonvulsivums in der Behandlung einer Epilepsie. Die Psychischen Erkrankungen werden vom Profil der Entwicklungsverzögerung geprägt und können ungewohnt und atypisch erscheinen. Diagnostik und Behandlung erfolgen daher meist interdisziplinär und unter Hinzuziehung pädagogischer Kompetenzen.

Die **Spezialstation** für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Störungen arbeitet eng vernetzt mit den ambulanten Versorgern und im Kontakt mit Angehörigen, den gesetzlichen Betreuern und komplementären Leistungsträgern. Im Idealfall werden stationäre Behandlungen geplant, vorbereitet und nach Entlassung evaluiert. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Oberärztin, die Stationsärztin oder das Sekretariat.



© iStock, Bauminate

Kontakte Haus 16 – Abteilung für Menschen mit geistiger Behinderung, Autismus und anderen Entwicklungsstörungen

Sekretariat

Telefon | 089 4562-3510
 Fax | 089 4562-3103
 E-Mail | sek-geistige-behinderung.iak-kmo@kbo.de

Kontakt Station 16

Stationstelefon | 089 4562-3493
 Fax | 089 4562-3103
 E-Mail | st-16.1.iak-kmo@kbo.de

Stationsleitung J. Fenzl

E-Mail | josefa.fenzl@kbo.de

Oberärztin Dr. Franziska Gaese

Telefon | 089 4562-3549
 E-Mail | franziska.gaese@kbo.de

Ziele der Behandlung können sein

- Untersuchungen durchzuführen
- Verhaltensauffälligkeiten zu verstehen und abzubauen,
- Krisen zu bewältigen,
- lebenspraktische Fertigkeiten zu trainieren,
- soziale Kompetenz zu üben
- und neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Eingesetzte Therapieverfahren können sein

- Bezugspersonenpflege
- Psychotherapie mit verhaltenstherapeutischen, tiefenpsychologischen und systemischen Therapieelementen
- Psychopharmakotherapie
- Fördergruppe/Arbeitstherapie
- Pädagogische Einzel- und Gruppenarbeit
- Soziales Kompetenztraining Körperorientierte Entspannungsverfahren
- Snoezelen (wohlfühlen der Sinne)
- Musik- und Kunsttherapie
- Gymnastik, Schwimmen,
- Bewegungstherapie
- Kochen, Backen, Gärtnern
- Außenaktivitäten

Die **Ambulanz** verfügt über ein spezifisches Angebot der Diagnostik und Therapie für diese Patientengruppe und berät über Behandlungsmöglichkeiten. Sie arbeitet bei Bedarf im engen Kontakt mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe, mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuern. Sie steht als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn Patienten der Ambulanz in anderen Kliniken behandelt werden. Bei Bedarf besuchen die ambulanten Behandler die Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten vor Ort.

Die Kontaktaufnahme und die Terminvereinbarung erfolgen über das Sekretariat.

Kontakt

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen

Chefarzt

Priv. Doz. Dr. Jens Benninghoff

Pflegedienstleitung

Brigitta Wermuth

Telefon | 089 4562-2058

E-Mail | brigitta.wermuth@kbo.de

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Peter Brieger

Pflegedirektor

Hermann Schmid

Postadresse

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen

Postfach 1111

85529 Haar bei München



Herausgeber

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Vockestraße 72

85540 Haar bei München

Telefon | 089 4562 0

Web | kbo-iak.de